



# Medical Solutions iNews

## **medico//s-Ablaufsteuerung: Konsequente Umsetzung geplanter Abläufe**

Aufgaben und Prozesse im Krankenhausalltag festzulegen oder anzuordnen, ist die eine Sache. Die andere und entscheidende aber besteht darin, der Planung letztlich auch Taten folgen zu lassen – und zwar innerhalb vorgegebener Zeitfenster. Die medico//s-Ablaufsteuerung (KIS) sorgt dafür, dass Aufgaben zum richtigen Zeitpunkt der richtigen Person zugeordnet werden und niemand etwas übersieht.

Ein zentraler Schlüsselbegriff der medico//s-Ablaufsteuerung lautet: Arbeitslisten. Wenn beispielsweise ein Patient zur Entlassung vorbereitet wird, sieht der Stationsarzt in seiner Arbeitsliste die Aufgabe „Arztbrief“. Sobald dieser in medico//s geschrieben wurde, verschwindet die Aufgabe aus der Liste. Die Erledigungsfristen definiert das Haus selbst. Weil das System alle Verzögerungen meldet, gewährleistet es eine kontinuierliche Fortsetzung der Abläufe. Die Ablaufsteuerung eignet sich auch für den administrativen und den Managementbereich.

### medico//s-Applikationen aus den Arbeitslisten heraus öffnen

Nach der krankenhausspezifischen Festlegung der Parameter, die durch die Ablaufsteuerung überprüft werden sollen, weist das System automatisch die daraus abgeleiteten Aufgaben definierten Rollen oder Personen zu. Der Mitarbeiter sieht in seiner Arbeitsliste alle aktuell anstehenden Aufgaben. Er kann sie nach seinen Wünschen strukturieren, indem er sie nach Aufgabentypen sortiert, filtert oder per Drag & Drop gruppiert. Der Clou: Mit Doppelklick auf eine Aufgabe öffnet der Anwender die entsprechende medico//s-(KIS-)Funktion (oder Diagnoseerfassung) und erledigt seine Arbeit direkt und ohne zeitaufwendigen Programmwechsel.

Die Ablaufsteuerung liefert einen übergreifenden Organisationsrahmen für die vorhandene medico//s-Funktionalität und steigert auf diese Weise den Nutzen noch einmal beträchtlich.